

MERKBLATT ZUM ERSTELLEN WISSENSCHAFTLICHER HAUS- UND ABSCHLUSSARBEITEN

Die folgenden Regelungen gelten für alle Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten, die im Rahmen der Verwaltungswissenschaftsmodule und Rechtmodule im Studiengang Verwaltungsinformatik B.Sc. an der Hochschule Rhein-Waal verfasst werden. Individuelle Abweichungen müssen vorab von den Dozierenden genehmigt werden.

Wahl des Themas

Die Studierenden wählen entweder ein Thema samt Forschungsfrage aus einem Themenkatalog oder recherchieren und wählen eigenständig ein Thema samt Fragestellung aus. Werden Forschungsfrage und Thema der Arbeit durch die Studierenden erarbeitet, so sollten diese das Thema immer unaufgefordert mit den zuständigen Dozierenden absprechen. Hier genügt zuerst eine formlose Anfrage via Email mit Forschungsthema und Forschungsfrage.

Ein gutes Thema sollte:

- von hoher theoretischer und/oder praktischer Relevanz,
- interessant (für Sie, die Betreuer und andere potenzielle Leser) und
- handhabbar/umsetzbar (hinsichtlich Zeit, Daten, Methoden, Umfang etc.) sein.

Formale Anforderungen

- DIN-A4 als Papierformat, min. 80 grm. Papierstärke
- Schriftart und –größe der Kapitelüberschriften: Times New Roman/Calibri 14 pt oder Arial 13 pt
- Schriftart und –größe des Fließtexts & der Unterkapitelüberschriften: Times New Roman/Calibri 12 pt oder Arial 11 pt

- Schriftart und –größe der Fußnoten: Times New Roman/ Calibri 9 pt oder Arial 8 pt
- Zeilenabstand: 1,5-facher im Fließtext; 1-facher Zeilenabstand in:
 - Überschriften, die über eine Zeile hinausgehen (einfacher Zeilenabstand),
 - Blockzitate (einfacher Zeilenabstand),
 - Beschriftungen von Tabellen und Abbildungen (einfacher Zeilenabstand),
 - Fußnoten (einfacher Zeilenabstand),
 - Listen (einfacher Zeilenabstand oder 1,5 Zeilen),
 - Verweise (einfacher Zeilenabstand) und
 - Tabellen und Abbildungen (beliebiger Zeilenabstand).
- Rand: alle 2 cm bei ungebundenen Arbeiten, bei gebundenen Arbeiten linke Rand auf 4 cm, die übrigen Ränder (oben, rechts und unten) auf 2 cm
- Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
- Kapitel- und Unterkapitelnummerierungen beginnen auf derselben Fluchtlinie wie der Text
- die Seiten werden ab dem Titelblatt gezählt, jedoch erst ab dem Inhaltsverzeichnis aufgeführt
- Abbildungen sind als solche kenntlich zu machen, fortlaufend zu nummerieren und mit einem eindeutigen Titel zu versehen (Abbildung 1: Titel, Abbildung 2: Titel...; Tabelle 1: Titel, Tabelle 2: Titel...). Der Titel soll linksbündig über der Tabelle/Abbildung stehen. Für jede Tabelle/jede Abbildung müssen die Quelle/n sowie ggf. weitere Hinweise unter der Tabelle/Abbildung angeführt werden.
- Harvard-Zitierweise im Text. Keine Fußnotenzitation! Fußnoten nur für weitere inhaltliche Ausführungen.
- Die Regeln wissenschaftlichen Zitierens sind zu beachten: Alle aus anderen Texten übernommenen, nicht allgemein bekannten Informationen müssen in Form direkter/indirekter Zitate kenntlich gemacht werden.
- Die Länge der Arbeit richtet sich nach der Prüfungsordnung und wird durch die Dozierenden bekanntgegeben.
-

Bestandteile einer Hausarbeit

Jede wissenschaftliche Arbeit umfasst folgende Bestandteile in der aufgeführten Reihenfolge:

- Deckblatt
- Zusammenfassung/Abstract (ca. 15 Zeilen - aber nur wenn von Dozierenden verlangt)
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, ggf. Anhangsverzeichnis,
- Abkürzungsverzeichnis
- Text der Haus-, Seminar-, Abschlussarbeit
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Versicherung an Eides statt

Inhaltlicher Aufbau

1. Einleitung (ca. 10 % der Gesamtlänge)

- Einführung in das Thema
- Hinleitung zur Forschungsfrage
- Aufzeigen der Relevanz der Fragestellung - warum ist diese wissenschaftlich/praktisch wichtig?
- Kurzer Anriss des Forschungsdesigns - wie gedenken Sie die Forschungsfrage zu beantworten?

2. Stand der Forschung/Forschungsdesign/Theorie (ca. 30-40 % der Gesamtlänge)

- Klaren Bezug zur Fragestellung herstellen
- Literatur und Quellenrecherche zum Thema
- Herleitung der Definition zentraler Begriffe aus der Literatur/Theorie
- Darstellung des theoretischen Modells (falls vorhanden)
- Ableitung der Forschungshypothesen/Annahmen aus der Literatur oder Theorie
- Begründete Auswahl der Fälle, des Analysezeitpunkts/-raums, der Analysemethode, der Daten
- Operationalisierung

3. Analyse (ca. 30-40 % der Gesamtlänge)

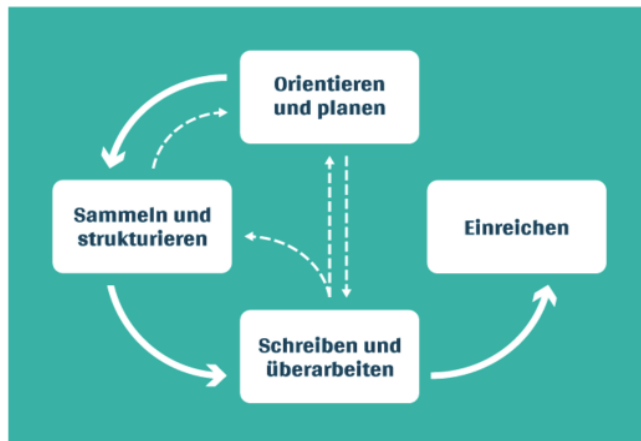
- Beschreibung der Daten, Befunde; Rechercheergebnisse
- Hypothesentest bzw. Überprüfung der Forschungsannahmen

4. Zusammenfassung und Fazit (ca. 20 % der Gesamtlänge)

- Analytische Interpretation der Ergebnisse
- Kritische Einordnung der Ergebnisse
- Interpretation der Ergebnisse mit Rückbezug zur Theorie, den Hypothesen/Annahmen und der Forschungsfrage
- Ausblick - Aufzeigen offener Punkte/Fragen für weitere Forschungsbemühungen

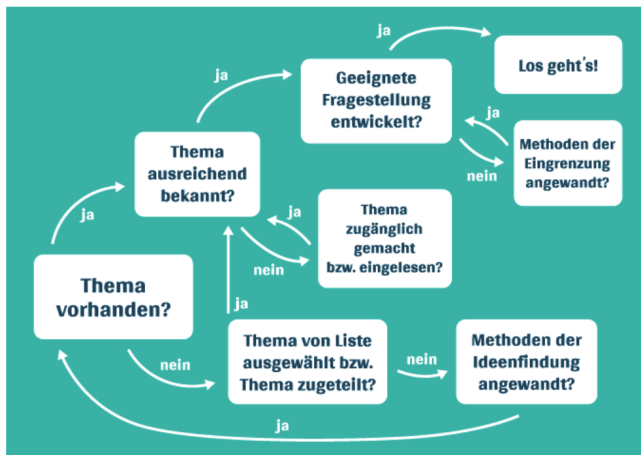
Die Angaben zur Länge der jeweiligen Abschnitte der Arbeit sind Richtwerte zur Orientierung.

Abbildung1: Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens



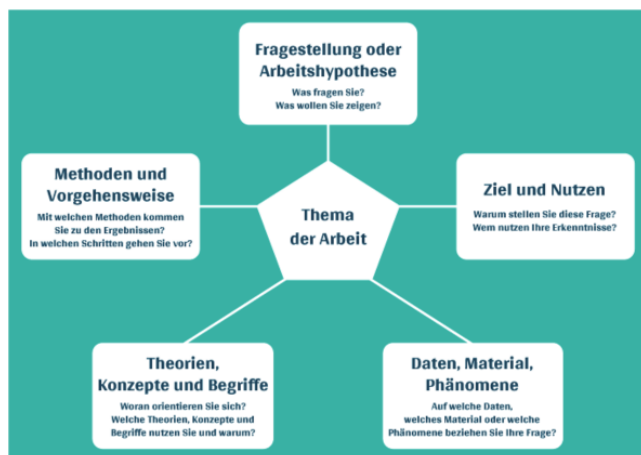
Quelle: Klein 2023: 19

Abbildung 2: Prozess der Themenfindung und -eingrenzung



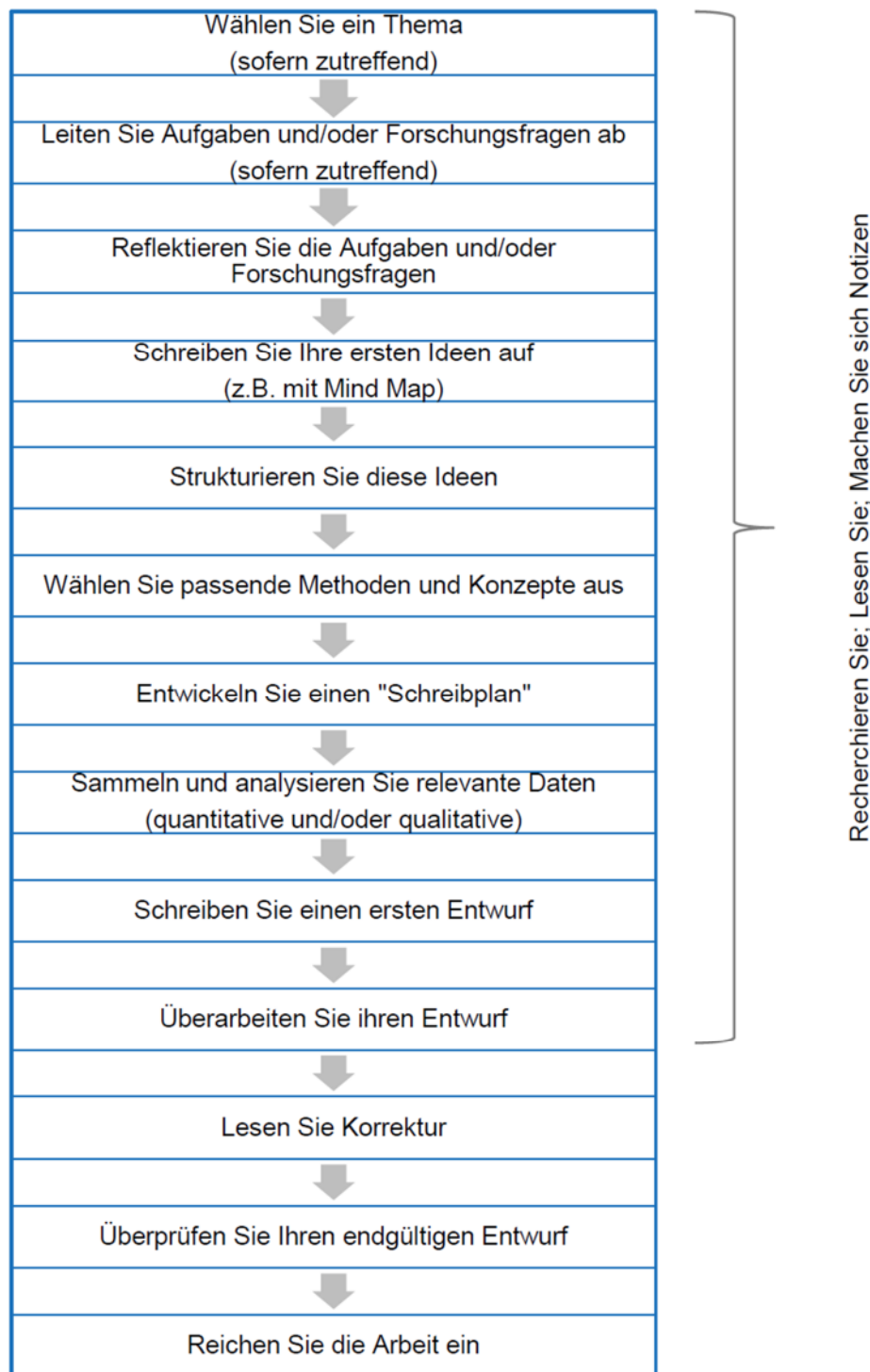
Quelle: Klein 2023: 113

Abbildung 3: Planungsfünfeck einer gelungenen wissenschaftlichen Arbeit



Quelle: Klein 2023: 122

Abbildung 4: Entstehungsprozess wissenschaftlicher Arbeiten



Quelle: Hochschule-Rhein-Waal 2015: 24

Literatur

Hochschule-Rhein-Waal, Fakultät Kommunikation und Umwelt, 2015: Leitfaden - Wissenschaftliches Arbeiten. Übersetzung des Academic Writing Manuals (Fassung vom 02.12.2013).

Klein, Andrea. 2023. Wissenschaftliche Arbeiten schreiben: Ganz einfach und Schritt für Schritt zur erfolgreichen Bachelor- und Masterarbeit. Praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps inkl. KI-Tools. 2023. Aufl. Frechen: mitp-Verlag.